

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe KollegInnen,  
Grüße aus Bonn! Wir freuen uns Euch/Ihnen die aktuelle  
Ausgabe des ZSIMT Newsletters (2017/1) zu  
präsentieren.

Herzlichst,

Prasad Reddy, Geschäftsführung, Zentrum für soziale Inklusi-  
on Migration und Teilhabe (ZSIMT/Bonn)



Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe

## INHALTE DES NEWSLETTERS

- Debattenecke: Vielfältige und versteckte Formen von Othering, VerÄnderung und Fremd-Machung von Geflüchteten
- Jahr 2017/1. Jahreshälfte: Vorschau ZSIMT Fortbildungen und Anmeldemodalitäten
- Empfehlung des Monats

## DEBATTENECKE

### Vielfältige und versteckte Formen von Othering, VerÄnderung und Fremd-Machung von Geflüchteten

Othering ist einer der meistverwendeten und zentralen Begriffe der post-kolonialen Literatur und der gegenwärtigen kritischen Antidiskriminierungsarbeit. Vereinfacht lässt sich dieser soziologische Begriff so umschreiben: Jemanden in vielfältiger Weise, sowohl auf direkte als auch auf versteckte Art und Weise - etwa durch Exotisierung -, nicht verstehen. Oder: durch negative Zuschreibungen, durch Reduzierung auf ein bestimmtes Merkmal wie Kultur, Herkunft oder Religion - eine Person oder Bevölkerungsgruppe VerÄndern (ein Begriff von Julia Reuter), also Fremd-Machen. Aus einer anti-diskriminierenden bzw. kritischen theoretischen Sicht sind diese Zuschreibungen negativ und abwertend und verbunden mit einer Aufwertung der eigenen Gruppe. Othering Prozesse sind und waren vielfältig und verstärken sich aktuell für „MigrantInnen“, noch deutlicher „Geflüchtete“ – die medial und im allgemeinen öffentlichen Diskurs zunehmend als potentielle Gefährder oder als gewaltbereit dargestellt werden - vor ihnen müssen man sich in Acht nehmen. Anders wird dieser Begriff auch in modernen Formen von Unterdrückung oder in internalisierter Dominanz (aus dem Anti-Bias Ansatz) verwendet: Als Diskriminierung, die aus angeblich nicht diskriminierenden Gründen stattfindet – etwa durch zunehmende und paternalistische „Empowerment“ Angebote „für“ Geflüchtete und MigrantInnen Initiativen, durch Angebote zur Professionalisierung und Qualifizierung von privilegierten und traditionell etablierten Teilen der Gesellschaft. Durch solche paternalistischen Othering Prozesse gehen der eigentliche gesellschaftsverändernde, gleichberechtigte Zugang und die Verteilung von Macht, Privilegien und gesellschaftliche Ressourcen verloren.

**Nächste Debattenecke: „Hautfarbe: Eine sozial konstruierte Kategorie“ (auf Wunsch einiger LeserInnen)**

## Empfehlung des Monats:

Sarah Ahmed(2012): On Being Included: Racism and Diversity in Institutional Life. London

## Vorschau 2017/1. Jahreshälfte: Eine Auswahl von ZSIMT Angeboten, Fortbildungen und Anmeldemodalitäten

**28. Jan. 2017:** Diversitätsbewusste Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Fortbildungsangebot für HelferInnen im Sprachcamp für Kinder. Veranstalter: SJD-Die Falken, OV Merckstein.

**02. Feb. 2017:** Vorurteilsbewusste und Geschlechterspezifische Beratung von jungen Männern/Berufsbegleitendes internes Fortbildungsmodul für die MitarbeiterInnen (Fall ManagerInnen/ArbeitsvermittlerInnen) im Job Center Kreis Unna.

**20.-21. Feb. 2017:** Diversity Management bzw. diversitätsbewusste Führung in Non-Profit Bereich. Haus Mariengrund, Münster.

**16.-17. März 2017:** Diversitätsbewusste Haltung und Praxis in der Jugendarbeit. Fortbildung, Landesjugendamt - Referat 602, Halle. Ausschreibung zu entnehmen aus dem [Gesamtfortbildungskatalog 2017](#), S. 77. Auskunft zur Anmeldung/ Organisation: Kathrin Stude, Tel.: 0345/514-1640 .E-Mail: [kathrin.stude@lvwa.sachsen-anhalt.de](mailto:kathrin.stude@lvwa.sachsen-anhalt.de)

**20.-22. März 2017:** Pädagogische Arbeit in einer Migrationsgesellschaft- Möglichkeiten und Grenzen in der Bildungsarbeit. Fortbildung. Bildungszentrum/Wissenschaftsladen Bonn. Details und Anmeldemodalitäten [hier](#).

**28.-29. April 2017:** Diversity Management im Non-Profit-Bereich - Vielfalt strategisch gestalten. Bildungszentrum Wila Bonn. Details und Anmeldemodalitäten [hier](#).

**02. Mai 2017:** Umgang mit persönlicher, gesellschaftlicher und institutioneller Vielfalt. Eine Fortbildung für ElternbegleiterInnen in Kooperation mit dem Rucksackprojekt der Fachdienste für Jugendhilfe/Fachberatung und Sprachbildung in Kindeseinrichtungen der Stadt Hannover.

**15.-17. Mai, 2017:** Vier Ringvorlesungen zum Thema (Arbeitstitel): „Umgang mit Vielfalt – Diversity Anerkennung, Ressourcenorientierung und Beteiligung in Kita, Jugendhilfe und Schule für die Stadt Salzgitter als Teil des Programm des niedersächsischen Kultusministeriums „[Inklusion durch Enkulturation](#)“ (IdE). Die Vorlesungen sind offen und kostenlos für ALLE.

Mehr unter [www.zsimt.com](http://www.zsimt.com)

Redaktion: Dr. Prasad Reddy, Ph.D. Reddy\_Wulff Sozial Consulting GbR, Europaring 26, 53123 Bonn. Kontakt: Telefon: +49-228-4228292. E-Mail: [newsletter@zsimt.com](mailto:newsletter@zsimt.com), [www.zsimt.com](http://www.zsimt.com)

**Bezugsmöglichkeiten dieses Newsletters:** Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie/Ihr mit ZSIMT in der Vergangenheit auf verschiedene Weise in Verbindung waren/wart: Als KollegInnen, TeilnehmerInnen etc. Wenn Sie/Ihr diesen Newsletter lesen möchten/möchtet, freuen wir uns. Wenn Sie/Ihr ihn in Zukunft nicht beziehen möchten/möchtet oder zum Vorschlagen von weiteren Abonnenten hier klicken: [www.zsimt.com/newsletter-abonnieren](http://www.zsimt.com/newsletter-abonnieren) oder eine E-Mail senden an [newsletter@zsimt.com](mailto:newsletter@zsimt.com) oder eine Sprachnachricht auf 0228-4228292. Danke!